

inhalt

lag news

veranstaltungen

förderprogramme

stellenausschreibungen

jugend

veröffentlichungen

aus den standorten

impresum

lag news

Vorankündigung Landesbewohnertreffen am Samstag, den 09.04.2011 in Seligenstadt-Nord

Am Samstag, den 9. April, findet das diesjährige hessenweite Treffen der Bewohnerinitiativen und Bewohnergruppen aus Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf und Sozialen Brennpunkten statt. Von 11.00 bis 16.30 Uhr kommen interessierte Bewohnerinnen und Bewohner in Seligenstadt im Nachbarschaftshaus zusammen. Bei dem Erfahrungsaustausch steht die Frage im Mittelpunkt, warum und unter welchen Bedingungen sich Menschen aktiv für die Entwicklung ihres Stadtteiles einsetzen und wie es gelingen kann, dass sich noch mehr Menschen für ihre Anliegen engagieren. In Seligenstadt bietet sich die Gelegenheit, die zahlreichen Aktivitäten der im Stadtteil und dem Nachbarschaftshaus engagierten Bewohnerinnen und Bewohner kennenzulernen. Ein Stadtteilrundgang rundet das Programm ab. Eine Einladung mit genauem Ablaufplan und Tagesordnung erfolgt in Kürze.

Bündnis für eine Soziale Stadt

Aufgrund der massiven Kürzung für das Programm Sozial Stadt für das Jahr 2011 hat sich auf Bundesebene ein „Bündnis für eine Soziale Stadt“ gegründet. Das Bündnis ruft zur Fortsetzung der erfolgreichen integrierten Stadtentwicklungspolitik auf der Grundlage der Städtebauförderung auf und fordert das Programm "Soziale Stadt" im Jahr 2012 wieder auf dem Niveau des Jahres 2010 zu fördern. Unternehmen, Kommunen, Vereine und Verbände können sich auf der Homepage www.buendnis-soziale-stadt.de als Unterstützer des Bündnisses zu erkennen geben. Die Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Hessen e.V. unterstützt das „Bündnis für eine Soziale Stadt“.

Termine aus dem LAG-Netzwerk

LAG-Mitgliederversammlung, 24. September 2011

Termine aus dem LAG-Jugendnetzwerk

Parlamentarischer Abend der AG Sonstige Träger, 03. März 2011

AG Jugend in Wiesbaden, 09. März 2011

Jugendbildungsfahrt nach Hamburg, 16. – 19. April 2011

AG Jugend in Gießen, 09. Mai 2011

Junge Frauen Tagung nahe Diez, 17. – 19. Juni 2011

AG Jugend in Frankfurt Goldstein, 18. August 2011

25 Jahre Jugendhaus Goldstein, 17. September 2011

AG Jugend in Raunheim, 26. September 2011

Jugendbildungsfahrt nach Berlin, 13. – 16. Oktober 2011

AG Jugend in Marburg, 30. November 2011

Termine aus dem Frauennetzwerk

Frauenausschuss in Frankfurt, 21. Mai 2011

Junge Frauen Tagung nahe Diez, 17. – 19. Juni 2011

Frauenausschuss in Darmstadt, 29. Oktober 2011

Veranstaltungen

Symposium „Wir bewegen uns | Sport und Gesundheit – der Weg zur Integration?“

Im Jahr 2008 startete das über die Förderschiene HEGISS-Innovationen geförderte Modellprojekt „Wir bewegen uns“ in Dietzenbach-Östliches Spessartviertel. Kernziele des Projektes sind die Vermittlung wichtiger Schlüsselqualifikationen durch Sport und Bewegung im Rahmen eines ganzheitlichen Bildungsansatzes sowie die Entwicklung von neuen, stabilen Partnerschaften zwischen Bildungseinrichtungen, (Sport)-Vereinen und der Kinder- und Jugendhilfe. Auf der Veranstaltung "Wir bewegen uns | Sport und Gesundheit – der Weg zur Integration?" am 18. März 2011, Beginn 15 Uhr in Dietzenbach wird der erfolgreiche Ansatz vorgestellt. Die **Einladung** kann auf der Seite der Stadt Dietzenbach heruntergeladen werden.

Die Teilnahme ist kostenlos, die Teilnehmerzahl aber begrenzt.

Weiterbildung für Quartiermanagement in drei Modulen

Die Bundesakademie für Kirche und Diakonie gGmbH wieder eine Weiterbildung für Quartiermanagement an.

Das Forum Quartiermanagement wendet sich alle Berufsgruppen, die „vor Ort“ tätig sind und an alle Mitarbeitenden aus Gemeinwesen- und Stadtteilprojekten.

In 3 Modulen (einzeln buchbar – Zertifikat bei Teilnahme an allen 3 Foren) erhalten die Teilnehmenden umfassende Kenntnis von aktuellen Konzepten und Handlungsanregungen:

- Forum 1: Auftrag und Handlungsfelder im kooperativen Stadtteilmanagement, 16.05.2011 – 18.05.2011
- Forum 2: Handlungskompetenzen zur Aktivierung und Beteiligung, 05.10.2011 – 07.10.2011
- Forum 3: Projektentwicklung, lokale Entwicklungspartnerschaften und Nachhaltigkeit, 07.12.2011 – 09.12.2011

Ort: Kronberg

Anmeldung:

info@bundesakademie-kd.de

Fon: 030 – 488 37 467 Fax: 030 – 488 37 300 Kurs 450 301

Anmeldeschluss 16.04.2011

Civil Academy bietet kostenloses Training im Projektmanagement

Bewerbungsschluss: 06.03.2011

Die Civil Academy unterstützt junge Erwachsene zwischen 18 und 27 Jahren mit einem Training dabei, ihre Projektideen erfolgreich weiterzuentwickeln und in die Tat umzusetzen. Weitere Informationen [hier](#).

Fundraising kreativ und systematisch entwickeln

18.03.-19.03.2011, Bonn, Wissenschaftsladen Bonn Im Kurs werden die möglichen Einnahmequellen vorgestellt, die einen Finanzmix bilden, der gut zum Projekt und zum Profil der Organisation passt. Desweiteren geht es darum, eine Kommunikationsstrategie für die Beschaffung von Ressourcen (Finanzmittel, Sachmittel, Zeit, Kontakte) zu entwickeln und umzusetzen. Teilnahmebeitrag: 165,- Euro. Weitere Informationen [hier](#).

Quo vadis MGH? Weiterentwicklung von Mehrgenerationenhäusern, kommunalen Familienbüros und Eltern-Kind-Zentren

21.-23.03.2011, Berlin

Veranstalter: Deutscher Verein für Öffentliche und Private Fürsorge e.V.
Informationen und Anmeldung [hier](#).

Ältere Migranten in der Stadt - Handlungsfeld und Potenzial für Kommunen

22.03.2011, Berlin

Veranstalter: Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (Difu)
Kosten: Zwischen 150 und 250 Euro.
Information und Anmeldung [hier](#).

Europäische Förderung für bürgerschaftliches Engagement

23.03.2011 in Bonn: Eine Veranstaltung der Kontaktstelle „Europa für Bürgerinnen und Bürger“.
Information und Anmeldung [hier](#).

Fundraising-Führerschein

25.03.-26.03.2011, Berlin, Akademie für Ehrenamt und Caritasverband Berlin.

An fünf Seminartagen werden Grundlagen und weiterführende Möglichkeiten vermittelt, eigene Projektideen zu finanzieren. Die Teilnehmer/innen lernen Fundraisinginstrumente kennen, erarbeiten einen Jahresplan und beschäftigen sich beispielsweise mit Stiftungen, Geldbußen, Spendensammlungen, Events und Benefizveranstaltungen. Neben den inhaltlichen Fragen steht die Umsetzung der eigenen Projektideen im Vordergrund. Der Kurs richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen die für die Mittelbeschaffung zuständig sind und ein qualifiziertes Fundraising aufbauen wollen. Die einzelnen Modulteile bauen aufeinander auf und können nur teilweise individuell gebucht werden.

Teilnahmebeitrag: Hauptamtliche 75,- Euro / Tag, Ehrenamtliche 60,- Euro / Tag.

Weitere Informationen [hier](#) (unter „Unsere Angebote“, Abschnitt VI: „Fachwissen für die Freiwilligenarbeit“).

Fundraising-Tag der politischen Bildung

10.06.2011, Köln, Bundeszentrale für politische Bildung Inzwischen wird es für immer mehr Bildungseinrichtungen unausweichlich, ein professionelles Fundraising aufzubauen. Doch die Erfahrungen und Modelle aus anderen Non-Profit-Bereichen können nicht ohne weiteres auf die Träger der politischen Bildungsarbeit übertragen werden. Während des 5. Fundraising-Tages der politischen Bildung werden in acht Workshops konkrete Aktionen und Konzepte des Fundraisings für diese Zielgruppe vorgestellt und diskutiert.

Teilnahmebeitrag: 25,- Euro.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

Studiengang Netzwerk- und Sozialraumarbeit

Studienbeginn 01.10.2011, Villingen-Schwenningen Studiengang Netzwerk- und Sozialraumarbeit
Veranstalter: Duale Hochschule Baden-Württemberg Villingen- Schwenningen
Information und Anmeldung [hier](#).

förderprogramme

Preis Kulturelle Bildung des Beauftragten für Kultur und Medien

Einsendeschluss : 15.03.2011; Einreichung nur durch vorschlagsberechtigte Organisationen!

Mit dem Preis Kulturelle Bildung honoriert der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) seit 2009 in jedem Jahr hervorragende Projekte der künstlerisch-kulturellen Vermittlung. Der Preis unterstreicht die herausragende Bedeutung der Vermittlungsarbeit von Kultureinrichtungen. Er würdigt aber auch Initiativen des bürgerschaftlichen Engagements. Ausgezeichnet werden künstlerische Vermittlungsprojekte, Vorhaben oder entsprechende Netzwerke, die bereits erfolgreich in die Praxis umgesetzt sind und bundesweite Relevanz haben. Entscheidende Kriterien sind darüber hinaus: die Kreativität und künstlerische Qualität, die Übertragbarkeit auf andere Projekte, die Orientierung auf Zielgruppen, die bislang kaum am kulturellen Leben teilnehmen und der nachhaltige Vermittlungserfolg. Ca. 50 vorschlagsberechtigte Organisationen wählen in einem ersten Schritt geeignete Projekte aus und schlagen sie für den Preis vor, danach entscheidet eine unabhängige Jury. Insgesamt sind für drei Preise 60.000,- Euro ausgelobt.

Weitere Informationen [hier](#).

Wettbewerb Jugend Hilft! von Children for a better World e.V.

Einsendeschluss: 15.03.2011

Dieser Preis würdigt das soziale Engagement von Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 21 Jahren. Genauere Kategorien bestehen nicht, Fördervoraussetzung ist das tatsächliche Engagement der Kinder und Jugendlichen. Eine Jury ermittelt die 10 besten Bewerber auf Grundlage folgender Kriterien: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, Wirksamkeit, Kontinuität, Kreativität sowie Öffentlichkeitsarbeit. Es gibt Geld- und Sachpreise.

Weitere Informationen [hier](#).

ESF-Förderprogramm Rückenwind – Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft

Einsendeschluss: 23.03.2011

Innovative Ansätze der Personalentwicklung in den Arbeitsfeldern der Sozialwirtschaft vor dem Hintergrund von Fachkräftemangel und demografischem Wandel stehen im Mittelpunkt dieses ESF-Förderprogramms. Gefördert werden beispielsweise Konzepte zur Mitarbeiterbindung und -gewinnung, altersgerechte Personalentwicklung oder Führungskräftequalifizierung. Antragsberechtigt sind

(frei-)gemeinnützige Träger, die einem der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege angehören sowie sonstige gemeinnützige Träger.

Zur Umsetzung des Programmes wurde bei der Bundesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege eine Regiestelle eingerichtet.

Weitere Informationen [hier](#) und [hier](#).

Menschen und Erfolge - Aktiv für ländliche Infrastruktur

Einsendeschluss: 31.03.2011

Die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen im ländlichen Raum ist der inhaltliche Fokus dieses Wettbewerbs. Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Verbände, Unternehmen, Verwaltungen und Gebietskörperschaften mit laufenden Aktivitäten oder umgesetzten Projekten in ländlichen Räumen. Vorhaben, die einen Ansatz verfolgen, mit denen mehrere Verwaltungsressorts bzw. Gebietskörperschaften miteinander verknüpft werden, sind bei der Bewerbung besonders willkommen. Insgesamt werden 24.000,- Euro vergeben. Der Preis wird vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ausgelobt, Kooperationspartner sind der Deutsche Städte- und Gemeindebund und der Deutsche Landkreistag.

Weitere Informationen [hier](#).

Ossip K. Flechtheim-Preis ausgeschrieben

Einsendeschluss: 30.04.2011

Der Preis dient der Förderung von Aufklärung, Toleranz, Menschenrechten und Selbstbestimmung in der Gesellschaft. Ausgezeichnet werden Persönlichkeiten, Gruppen oder Projekte, die sich durch ihr Wirken auf wissenschaftlichem, künstlerischem, politischem, philosophischem Gebiet oder durch praktisch-soziales Engagement für die Verwirklichung des Humanismus verdient gemacht haben. Er wird vom Humanistischen Verband Deutschlands, Landesverband Berlin und von der Humanismus Stiftung Berlin verliehen und ist mit 2500,- Euro dotiert.

Weitere Informationen [hier](#).

GenerationendialogPreis

Einsendeschluss: 25.05.2011

In diesem Jahr vergibt das Projektbüro Generationendialog zum zweiten Mal den nun als dauerhafte Ausschreibung eingerichteten GenerationendialogPreis. Angeregt und mit einem Preisgeld von 6.000,- € ausgestattet hat ihn die Stiftung Apfelbaum. Im Jahr 2011 werden insbesondere Projekte gewürdigt, die Akzente in und für generationenfreundliche(n) Gemeinden setzen.

Weitere Informationen [hier](#).

stellenausschreibungen

JugendbildungsreferentIn bei der LAG ARBEIT UND LEBEN

Die Landesarbeitsgemeinschaft ARBEIT UND LEBEN Hessen sucht zum 01.06.2011 eine/n ReferentIn für die politische Jugendbildungsarbeit in der Geschäftsstelle von ARBEIT UND LEBEN in Oberursel auf der Basis einer 2/3 Stelle. ARBEIT UND LEBEN Hessen ist eine Weiterbildungseinrichtung, die gemeinsam vom Deutschen Gewerkschaftsbund, DGB-Bezirk Hessen-Thüringen und dem Hessischen Volkshochverband (HVV) getragen wird. Weitere Informationen in der [Ausschreibung](#).

jugend

Alle Termine aus dem LAG-Jugendnetzwerk finden sich [hier](#).

„Civil Academy“ bietet kostenloses Training im Projektmanagement

Für alle zwischen 18 und 27 Jahren, die eine Idee für ein Projekt haben, gibt es nun die „Civil Academy“. Sie unterstützt mit einem Training dabei, diese Ideen für ein ehrenamtliches Engagement erfolgreich weiterzuentwickeln und in die Tat umzusetzen. Mehr dazu [hier](#).

Soziale und berufliche Integration benachteiligter Jugendlicher: Voneinander lernen in Europa

16.-18.03.2011, Hannover

Veranstalter: Deutscher Verein für Öffentliche und Private Fürsorge e.V.
Kosten: 163,- Euro; Mitglieder 130,- Euro (exklusive Tagungsstättenkosten)

Sexualisierte Gewalt gegen Mädchen - Alltag!?

Das "Netzwerk gegen Gewalt" führt am Mittwoch, 6. April 2011 in Kassel eine Fachveranstaltung zum Thema "Sexualisierte Gewalt gegen Mädchen" durch. Teilnehmende können ihre Wahrnehmung für das Thema schärfen und durch ein besseres Erkennen entsprechender Symptome Handlungsstrategien entwickeln. Das komplette Programm der Veranstaltung mit allen Referentinnen und Referenten findet sich [hier](#).

Fachtagung „Phänomen Schulverweigerung“, Bedingungsfaktoren kennen – Chancen effektiv nutzen

13. April 2011 in Marburg

Gemeinsam mit der Stadt Marburg und dem Landkreis Marburg-Biedenkopf veranstaltet der bsj e.V. Marburg eine Fachtagung zu den pädagogischen Herausforderungen der Schulverweigerung für die Bildungs- und Erziehungssysteme. Im Rahmen der Tagung stehen die Bedingungsfaktoren für das Entstehen von Schulverweigerung, pädagogische Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Phänomenen wie Schulschwänzen, Schulangst und Schulphobie aber auch diagnostische und therapeutische Aspekte im Mittelpunkt. Das Handlungskonzept der Koordinierungsstelle Marburg-Biedenkopf und die Handlungsansätze zweier weiterer Koordinierungsstellen aus Hessen werden im Rahmen des Tagungsprogramms präsentiert. Gemeinsam mit den Teilnehmenden der Fachtagung sollen Chancen und Grenzen der jeweiligen Konzepte im fachlichen Dialog erörtert werden.

Die Fachtagung richtet sich an pädagogische Fachkräfte aus den verschiedenen Handlungsfeldern der Jugendsozialarbeit und der Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule sowie an Lehrkräfte aller Schulformen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

Uta Rodenkirchen
Servicestelle Jugendhilfe-Schule
bsj e.V. Marburg
Biegenstr. 40
35037 Marburg
Tel.: 06421-68533 14
Fax: 06421-68533 22
rodenkirchen@bsj-marburg.de

Bildungskongress „Bildung gerecht gestalten“

19.05.-20.05.2011, Berlin

Der Kongress "Chancen eröffnen - Begabungen fördern: Bildung gerecht gestalten" diskutiert die Bedingungen und Perspektiven von Bildung(-serwerb) in der bundesrepublikanischen (Migrations-) Gesellschaft im Hinblick auf gesellschaftliche Teilhabe und Begabungsförderung.

Information und Anmeldung [hier](#).

HR-Wettbewerb "Meine Ausbildung" mit Preisen von insgesamt 11000 €

Einsendeschluss: 08. April 2011

Die Redaktion "Wissen und mehr" des Hessischen Rundfunks veranstaltet, unterstützt von z.B. der DGB-Jugend auch in diesem Jahr wieder den SchülerInnenwettbewerb "Meine Ausbildung - Schüler führen selbst Regie". Schüler sind aufgerufen einen 5-7-minütigen Film zum Thema Ausbildung einzusenden. Der Film wird von einer Jury bewertet und im Falle seiner Nominierung im hr-fernsehen ausgestrahlt. Die Bestplatzierten erhalten überdies noch Geldpreise, die in diesem Jahr insgesamt bei über 11.000 Euro liegen. Neben diesen Preisen besteht der eigentliche Gewinn für die SchülerInnen darin, sich intensiv mit einem sie existenziell betreffenden Thema auseinander gesetzt zu haben. Neu in diesem Jahr ist, dass sich auch Jugendverbände bzw. Jugendgruppen öffentlicher Einrichtungen an diesem Wettbewerb beteiligen können. Einzige Voraussetzung: die Jugendlichen dürfen noch nicht in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Entgegen der Ausschreibung ist eine Anmeldung auch nach dem

17.12. möglich, wichtig ist nur, dass sowohl Anmeldung als auch fertige Beiträge vor dem 08. April 2011 beim HR eingehen. Zur Anmeldung [hier](#).

JUGEND HILFT! Wettbewerb fördert soziale Projekte von Kindern und Jugendlichen

Der JUGEND HILFT! Wettbewerb 2011 steht in den Startlöchern: Bis zum 15. März 2011 können sich junge Menschen zwischen sechs und 21 Jahren wieder mit ihren sozialen Projekten bei der Initiative bewerben. Auf die Gewinnerinnen und Gewinner wartet die Teilnahme am JUGEND HILFT! Camp in Berlin. Mehr dazu [hier](#).

Zum JUGEND HILFT! Fonds: Kinder und junge Menschen von 6 bis 21 Jahren können einen Förderantrag bis zu 2.500,- Euro für ihre sozialen Projekte im In- und Ausland stellen. Über die Anträge entscheiden wir viermal im Jahr: immer Ende Januar, März, Juli und Oktober.

Jugenddemokratiepreis 2011

Der Jugenddemokratiepreis der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb wird 2011 zum dritten Mal vergeben. Er zeichnet ein Projekt aus, das sich in herausragender Weise für Demokratie oder Demokratisierung in Europa einsetzt und würdigt das Engagement von jungen oder für junge Menschen. Der Jugenddemokratiepreis der bpb ist mit 3.000 Euro dotiert und wird in Kooperation mit dem Internationalen Demokratiepreis Bonn ausgeschrieben. Der Preisträger wird Ende Februar 2011 von einer Jugendjury ausgewählt. Die feierliche Preisverleihung findet im Mai 2011 in Bonn statt.

Weitere Informationen [hier](#).

Für erfolgreiche Beteiligung von Kindern und Jugendlichen: Broschüre neu aufgelegt

Wie können sich Kinder und Jugendliche an Entscheidungsprozessen in Lebenswelten wie Kita oder Schule beteiligen? Eine Broschüre mit Qualitätsstandards und konkreten Handlungsschritten, die im Rahmen des Nationalen Aktionsplans "Für ein kindergerechtes Deutschland" entwickelt wurde, ist nun neu aufgelegt worden. Die Broschüre enthält 14 Qualitätsstandards, die von Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik, Stiftungen und Verbänden entwickelt wurden. Sie sollen zur erfolgreichen Partizipation in Kindertageseinrichtungen, Schulen, Kommune sowie in der Kinder- und Jugendarbeit und den Erzieherischen Hilfen beitragen. In die Neuauflage sind zahlreiche Anregungen aus Wissenschaft und Praxis sowie von Kindern und Jugendlichen eingeflossen. Weitere Informationen finden sich [hier](#).

Handbuch JUGEND IN AKTION 2011 - Die wichtigsten Änderungen

Die EU-Kommission hat das neue Handbuch für das Programm JUGEND IN AKTION veröffentlicht. Die wichtigsten Änderungen, die sich daraus für eine Antragstellung in diesem Jahr ergeben, haben wir Ihnen zusammengestellt. Die deutschsprachige Version des Handbuchs wird voraussichtlich Ende Januar erscheinen. Mehr dazu [hier](#).

Neuerscheinung: Reader „Partizipation junger Menschen“

Der neue Reader von JUGEND für Europa stellt das Thema Partizipation Jugendlicher in einen europäischen Kontext. Mit Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis. Mehr dazu [hier](#).

Themenheft zu Rechtsextremismus unter Migrantengruppen

Rechtsextremismus ist ein Phänomen unter Jugendlichen mit Migrationshintergrund, das häufig zur Verunsicherung von Pädagogen beiträgt. Wer weiß schon etwas über die Ideologien und Aktivitäten von rechtsextremen und ultranationalistischen Gruppen aus der Türkei oder aus Jugoslawien? Das Themenheft „Rechtsextremismus in der Einwanderungsgesellschaft“, herausgegeben vom Netzwerk

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, will einen Beitrag leisten, um diese Lücke zu schließen. Am Beispiel extremistischer Strömungen in vier großen Einwanderergruppen (aus Ex-Jugoslawien, Polen, der Türkei sowie Russlanddeutsche) gibt das Heft Informationen über Organisationen, Geschichte, Ideologien und popkulturelle Ausdrucksformen (Musik, Symbole, Kleidung) solcher Bewegungen. Das gut bebilderte und auch für die Arbeit mit älteren Jugendlichen geeignete Heft ist [hier](#) zu beziehen.

Veröffentlichungen

Kommunalwahl 2011 in Hessen

Auf diesen Seiten zur Kommunalwahl wird erklärt, wie es geht, wer oder was gewählt wird, worauf man achten muss und warum es sich lohnt, wählen zu gehen. Außerdem gibt es ein Quiz, eine kostenlose CD und eine Linkliste. Zur Website geht es [hier](#).

RKI zu "Armut und Gesundheit": Kooperationsverbund mit großer Bedeutung

Soziale Lage und Gesundheit stehen bekanntlich in einem engen Zusammenhang, wie zahlreiche Studien bestätigen. Das Robert Koch-Institut (RKI) bietet in der kürzlich veröffentlichten Publikation GBE kompakt "Armut und Gesundheit" einen Überblick über letzte Studienergebnisse der Gesundheitsberichterstattung. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Publikation: Wirtschaft für das Gemeinwesen gewinnen

Die Fachkonferenz »Wirtschaft für das Gemeinwesen gewinnen. Neue Entwicklungspartnerschaften für die Soziale Stadt« hatte sich zum Ziel gesetzt, die in den Gebieten der Sozialen Stadt häufig bestehenden »Berührungspunkte« zwischen Zivilgesellschaft und Wirtschaft zu überwinden. Neue Kooperationen zwischen wirtschaftlich orientierten Bündnissen und sozial orientierten Netzwerken der Quartiersentwicklung wurden in Vorträgen und Praxisbeispielen dargestellt. Die Beiträge der Fachtagung liegen nun als Broschüre vor.

Informationen und Download [hier](#).

Aktiv werden für Gesundheit: Inhalte der Arbeitshilfen jetzt online!

Wie können auch unter schwierigen sozialen Bedingungen Prävention und Gesundheitsförderung im Quartier erfolgreich gestaltet werden? Die Arbeitshilfen "Aktiv werden für Gesundheit - Arbeitshilfen für Prävention und Gesundheitsförderung im Quartier" stellen wirksame Maßnahmen vor. Praktikerinnen und Praktiker erhalten Tipps für die Umsetzung und hilfreiche Kooperationen. Die Inhalte der 2. Auflage mit sechs Fachheften stehen nun als Online-Version zur Verfügung. Der Versand der gedruckten Version beginnt in wenigen Wochen. Zugang zur Online-Version [hier](#).

Armut und Teilhabe im städtischen Kontext

Studien zeigen, dass seit einigen Jahren nicht nur die Anzahl Ärmere und Reicherer immer weiter wächst - ärmere Haushalte werden auch immer ärmer. Die materiellen Lebensbedingungen in den nächsten Jahren werden demnach wesentlich von einer sich seit Jahren verschärfenden sozialen Ungleichheit und sozialen Spaltung geprägt, die sich nicht zuletzt auch im städtischen Kontext widerspiegelt. Vor diesem Hintergrund erscheint die Erwartung problematisch, dass gerade die Bevölkerungsgruppen, deren Lebensbedingungen immer prekärer werden, nun auch noch zunehmend Verantwortung fürs Gemeinwesen übernehmen sollen. Gleichwohl stellt sich die Frage, wie die Beteiligungschancen benachteiligter Bevölkerungsgruppen und Menschen in Armutslagen erhöht und benachteiligte Gruppen zivilgesellschaftlich besser repräsentiert werden können. Dr. Ronald Lutz, Professor für Angewandte Sozialwissenschaften an der Fachhochschule Erfurt, und Tilo Fiegler, wissenschaftlicher Mitarbeiter, werfen in ihrem Gastbeitrag einen kritischen Blick auf die

klassischen Instrumente kommunaler Aktivierung und Beteiligungspraxis und schlagen vor, diese gerade mit Blick auf die Lebenslagen benachteiligter Gruppen angemessen zu erweitern.

Zum Download [hier](#).

Publikation: Miteinander Stadt entwickeln

Die Ergebnisse des Forschungsprojektes »Stadtentwicklung, Zivilgesellschaft und bürgerschaftliches Engagement« sind in einer Sonderveröffentlichung des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung publiziert. Die Broschüre geht der Frage nach, wie eine nachhaltige Stadtentwicklung stärker ins Bewusstsein gerückt und wie diese mit den Themenfeldern Zivilgesellschaft, Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt enger verknüpft werden können. Neben einer Reihe von Bausteinen, die für ein gegenseitiges Verständnis werben sollen, findet sich in dieser Handreichung auch ein kurzer Serviceteil mit Begriffserklärungen und weiterführender Literatur. Die Veröffentlichung richtet sich gleichermaßen an Praktiker/innen der Zivilgesellschaft und der Stadtentwicklung.

Zum Download [hier](#).

aus den standorten

Preisverleihung Soziale Stadt 2010

Bei der Verleihung zum Preis Soziale Stadt 2010 haben auch zwei hessische Projekte eine Auszeichnung erhalten. Im Bereich „Förderung der Integration“ wurde das Projekt „Wir bewegen uns“ aus Dietzenbach ausgezeichnet. Im Dietzenbacher Spessartviertel wird die Initiative „Wir bewegen uns“ umgesetzt. Über 50 Projekte konnten vor allem in Kooperation mit den Schulen auf den Weg gebracht werden, um Sport und Bewegung, Gesundheit und gesunde Ernährung mit Ausstrahlung auf die Integration in den Nachbarschaften zu fördern. Das Internationale Suppenfest, das im Marburger Stadtteil Richtsberg Bewohner aus aller Welt verbindet, hat bei der Preisverleihung ebenfalls eine Auszeichnung erhalten. Weitere Informationen zur Preisverleihung können [hier](#) nachgesehen werden

impresum

Herausgeber:

Landesarbeitsgemeinschaft
Soziale Brennpunkte Hessen e.V.

Moselstraße 25
60329 Frankfurt / Main

Telefon: 069 257828-0
Fax: 069 257828-55

E-Mail: newsletter@lagsbh.de
Homepage: www.lagsbh.de

Zum Abonnement oder zur Abbestellung des Newsletters senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter-Abonnement“ bzw. „Newsletter-Abbestellung“ an newsletter@lagsbh.de.